

Sympathische Gäste aus Dubai



Iserlohn. .

Eishockey in Arabien ist eine exotische Angelegenheit. Und dieser Hauch von Exotik wehte am vergangenen Wochenende durch die Eissporthalle am Seilersee, denn das Team der Dubai-U20-Juniors gab gleich zweimal seine Visitenkarte in der Waldstadt ab und erwiderte damit den Besuch einer Iserlohner Delegation in Dubai und Bahrain vor einem Jahr.

„Das war eine runde Geschichte mit sympathischen Gästen“, freute sich Frank Lehmann, Vorsitzender der Eissportfreunde Griesenbrauck/Sümmern. Der Hobbyklub, der 2014 sein 40-jähriges Bestehen feiert, war federführend bei der Betreuung der 24-köpfigen Delegation aus dem Mittleren Osten, der 14 junge Eishockeyspieler, überwiegend kanadischer Nationalität, angehören. Zudem standen ein Finne und ein Libanese im Team, das in der Sportschule Duisburg-Wedau beherbergt war. „Landesliga-Niveau“, zog Lehmann einen Vergleich mit dem Team des kanadischen Coaches David Barette. Er ist Seniorendirektor bei CAE, einem Unternehmen, das unter anderem Flugsimulatoren herstellt – und natürlich eishockeybegeistert. Barette lebt in Dubai, ebenso wie Andreas Schwarte aus Dinslaken, ebenfalls ein großer Eishockey-Interessierter, der dort Off-Shore-Hubschrauberlandeplätze plant und baut.

Am Freitag spielte das Team aus Dubai gegen die DNL-Mannschaft der Young Roosters und war beim 2:7 chancenlos. Da fast zeitgleich die Roosters-Saisonabschlussparty lief, sahen sich einige Fans das allerdings ungleiche Duell an, später mischten sich die Gäste aus Arabien unter die Party-Teilnehmer. Nur wenige Stunden später spielten die Eissportfreunde am frühen Samstagmorgen gegen die Dubai-Juniors. Nach einer 3:0-Führung mussten sich die Iserlohner mit 6:8 geschlagen geben, auf Checks wurde verzichtet.

Vor dem Match wurde den Gästen ein Erinnerungswimpel an das „Land der 1000 Berge“ überreicht. Die Dubai-Juniors spielten zudem in Unna gegen den Königsborner Nachwuchs (17:2-Sieg) und in Belgien gegen die U18-Nationalmannschaft des Königreiches. Nach dem Match am Samstagmorgen gab es in den Roosters-Räumlichkeiten ein gemeinsames Frühstück, danach folgte ein Besuch der Burg Altena. Besondere Aufmerksamkeit erzielte dort ein Trikot von ECD-Star Jaroslav Pouzar mit der Werbung für das „Grüne Buch“. Spannend war zudem das Anlegen eines Kettenhemdes.

Nach diesem gelungenen Wochenende liegt den Eissportfreunden eine Einladung zu einem Besuch in Dubai im November vor, zuvor hoffen die Iserlohner ein Team aus Dubai und eine Mannschaft aus Bahrain zum Jubiläumsturnier des Klubs am 15./16. August in der Waldstadt begrüßen zu können. Außerdem nehmen daran eine schwedische Mannschaft, der HCT Dragons Hemer sowie die Börde-Indians aus Soest teil.

Die Eissportfreunde sind die Pioniere im Iserlohner Amateur-Eishockey. Derzeit besteht die Mannschaft aus 15 Spielern, trainiert wird jeweils samstags sowie montags im 14-tägigen Rhythmus. Prominentester Vertreter des Klubs ist Steffen Klau, Hauptschiedsrichter in der DEL, selbst aber nicht mehr als Spieler aktiv.